

MEIN LEBEN MEINE STADT MEIN JOB

JOBS

Wir machen Graz gemeinsam
zur lebenswertesten
Stadt Europas.

Ein Auszug – alle Job-Angebote
unter den angeführten Links:

STADT GRAZ

- Bautechnische:r Sachverständiger:r
- Freizeitpädagog:innen für Frühbetreuung
- Inklusive Elementarpädagog:innen
- Springer:innen Freizeitbetreuung
- Ärztinnen/Ärzte für Schulen/ Sozialpädiatrie
- Sonderpädagog:epädagogin graz.at/jobs

HOLDING GRAZ

- Elektrotechniker:in
- Techniker:in für Abwasser-Indirektleitungen
- Kaufm. Sachbearbeiter:in für Projektcontrolling
- Leiter:in der Stabsstelle Business Management
- Network Engineer in der Citycom
- Account Manager:in in der Citycom

holding-graz.at/karriere

GGZ

- Berufspraktikant:in im Bereich Marketing (Frühjahr oder Herbst 2026, im Ausmaß 2–3 Monaten)
- Reinigungsmitarbeiter:in
- Studierende/Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflege
- DGKP für die Wachkomastation
- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

ggz-jobs.graz.at



Gemeinderat

Beschlüsse vom 11. Dezember (Auszug)

Der Grazer Gemeinderat besteht aus 48 Mitgliedern und setzt sich aus fünf Parteien mit Klubstatus sowie einer Fraktion und zwei Einzelmandatar:innen ohne Klubstatus zusammen. Die Sitzung findet in der Regel monatlich statt und gliedert sich in Fragestunde, Anträge, dringliche Anträge und Anfragen.

GRÜNE MEILE KAISERFELD

Die historische Lindenallee in der Kaiserfeldgasse ist stark geschwächt, rund 60 Prozent der 51 Bäume sind betroffen. Gleichzeitig soll das Neutorviertel attraktiver und klimafitter gestaltet werden. Ab September 2026 wird die Kaiserfeldgasse daher umfassend neugestaltet. Auch Schmiedgasse und Raubergasse werden aufgewertet – insgesamt sollen dort unter anderem zwölf Baumstandorte entstehen. Während der Umbauphase bis August 2027 nützt die Stadt Synergien und erneuert Leitungen für Strom, Wasser, Internet und Fernwärme, auch die Straßenbeleuchtung wird parallel saniert. Eine begleitende Informationskampagne soll Anrainer:innen und Betriebe durch die Bauzeit begleiten.

KIRCHENSANIERUNG

Der Gemeinderat hat die Sanierung der Pfarrkirche St. Peter beschlossen und für 2025 bis 2027 eine Projektgenehmigung von 264.000 Euro erteilt. Die Kosten werden zur Hälfte von der Stadt Graz und dem Land Steiermark getragen. Der Anteil der Stadt ist bereits im bestehenden Budget enthalten.

LINIE 8

Rund 5,37 Millionen Euro werden 2026 bis 2029 für die Planungsphase der Linie 8 bereitgestellt. Geplant sind zwei zentrale Abschnitte: die innere Nord-West-Linie vom Roseggerhaus bis zum Fröbelpark sowie der Abschnitt



© STADT GRAZ/FISCHER

Nächste Sitzung: 22. Jänner 2026, 12 Uhr. Live verfolgen unter: graz.at

Citypark vom Karlauer Gürtel bis Reininghaus. Beide sollen nach derzeitiger Planung ab 2030 gebaut und 2033 in Betrieb genommen werden.

PARK DAUNGASSE

Rund 2 Millionen Euro werden für den neuen Park Daungasse

bereitgestellt. Der neue Park in Lend entsteht auf einem rund 1,15 Hektar großen Areal, das früher als Heimgartengelände genutzt wurde und bereits teilweise an die Stadt übergeben wurde. Vorgesehen ist vielfältiger Grünraum, u. a. mit einem inklusiven Spielplatz und Sportbereichen.

STATISTIK

49 ANTRÄGE (TAGESORDNUNG)	
48	1
angenommen	abgelehnt
10 DRINGLICHE ANTRÄGE	
5	5
angenommen	abgelehnt
10 FRAGEN IN DER FRAGESTUNDE	
7	3
in der Sitzung beantwortet	schriftlich beantwortet
Finanzielle Beschlüsse über:	
	rd. 20,4 Mio. €
Details zu den einzelnen Anträgen unter:	
	digra.graz.at



Stadtsenat

Beschlüsse vom 5., 11. und 19. Dezember (Auszug)

Der Stadtsenat tagt in der Regel jeden Freitag unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin und ist für alle Angelegenheiten zuständig, die ihm durch Gesetze oder das Statut der Landeshauptstadt Graz übertragen sind, sowie für alle Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs, für die kein anderes Organ der Stadt zuständig ist.

MODELLSCHULE GRAZ

Die Modellschule Graz leistet als Ganztagschule mit dem Schwerpunkt „Kunst und Gestaltung“ einen wichtigen Beitrag zum Grazer Schulangebot. Um das Schulgeld an der Modellschule für Kinder aus sozial benachteiligten Familien bezahlbar zu halten, wurde ein Unterstützungsfonds eingerichtet. Dieser wird aus Beiträgen der Vereinsmitglieder gespeist und ermöglicht sowohl Schulgeldreduzierungen als auch finanzielle Unterstützung bei Schulveranstaltungen. Die Stadt unterstützt mit 8.500 Euro, einstimmiger Beschluss.

PUCHMUSEUM

Seit 2003 besteht das Puchmuseum in Graz, worin auf 3.000 m² Ausstellungsfläche mehr als 78 Automobile, 60 Motorräder, 70 Mopeds und 100 Fahrräder der Marke präsentiert werden. Das Puchmuseum ist an sieben Tagen die Woche geöffnet und ein wahres Schatzkästchen der Mobilitätsgeschichte. Eine Förderung in der Höhe von 15.000 Euro für 2025 wurde einstimmig beschlossen.

PSYCHISCHE BERATUNG

Außerdem hat der Stadtsenat mehrere Förderungen beschlossen, die gezielt auf die Stärkung psychosozialer Angebote sowie die Unterstützung außerschulischer Kinder- und Jugendarbeit abzielen. Insgesamt werden dabei 54.825 Euro aus dem Budget des Amts für Jugend und Familie vergeben. So werden im Sinne der psychosozialen Beratung unter anderem die Männerberatung und das Eltern-Kind-Zentrum unterstützt und für außerschulische Kinder- und Jugendarbeit das JUZ Funtastic sowie die RosaLila PantherInnen (Schulworkshops).

FORSCHUNGSPROJEKTE

Der Stadtsenat hat einstimmig beschlossen, insgesamt 212.000 Euro für 22 wissenschaftliche Projekte bereitzustellen. Die Förderungen richten sich an Universitäten und Forschungseinrichtungen in Graz und decken ein breites Themenspektrum ab – von medizinischer Frühdiagnostik über Musiktherapie, Stadtteilarbeit bis hin zu partizipativer Stadtentwicklung.

Gefördert werden u. a. Projekte der Med Uni, der Karl-Franzens-Universität, der TU Graz sowie der Kunstuniversität Graz.

ÜBERGABE

Die WIKI GmbH betreibt seit 2012 ein Nachbarschaftszentrum im Erdgeschoß der städtische Liegenschaft St.-Peter-Hauptstraße 85, in dem sich auch eine Servicestelle und ein Kindergarten befinden. In den 106 m² großen Räumen des Nachbarschaftszentrums, die die WIKI aufgrund eines Leihvertrages der Stadt Graz benützt, findet auch zweimal wöchentlich die El-

ternberatung statt. Das Nachbarschaftszentrum ist aus dem Bezirk St. Peter kaum wegzudenken und bietet Raum für die Umsetzung der Ideen der Bevölkerung. Der Leihvertrag mit der WIKI GmbH endete mit 31.12.2025 und ab 1.1.2026 wurde ein Prekarium für die Nutzung der Räumlichkeiten an die JUKUS GmbH eingeräumt. JUKUS hat zugesichert, den Betrieb in gleicher Weise wie bisher weiterzuführen, insbesondere die Elternberatung weiterhin zu ermöglichen und überwiegend unentgeltliche und für alle offene Angebote zu gestalten.



Die Landeshauptstadt Graz erfüllt die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass

Herr DI
Heinz Rosmann
am 28. November 2025
verstorben ist.

Als ehemaliger Leiter des Stadtplanungsamts prägte Heinz Rosmann über viele Jahre hinweg die Entwicklung der Stadt Graz nachhaltig. Sein Wirken und seine Persönlichkeit werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie sowie allen Angehörigen und Freunden, die um ihn trauern.

Die Stadt Graz wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Die Landeshauptstadt Graz erfüllt die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass

Frau DI.ⁱⁿ
Lydia Wissa
am 11. Dezember 2025
verstorben ist.

Als verlässliche, kompetente und stets zugewandte Kollegin war Lydia Wissa seit 2021 eine wertvolle Unterstützung im Referat Öffentlicher Raum.

Ihr warmherziges und besonnenes Wesen wurde von den Kolleg:innen des Stadtplanungsamts sehr geschätzt. Sie wird allen sehr fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen, die ihr nahestanden. Lydia Wissa wird stets in bester Erinnerung behalten.

ANTRÄGE





Frau Holle, bitte kräftig schütteln! Die weiße Pracht lässt sich bei den Frischluft-Aktivtagen am Schöckl wunderbar genießen.

WAS IST LOS?

HÄUSLBAUERMESSE — 22. bis 25. Jänner

TRAUM VOM EIGENHEIM

Um die Pläne für die eigenen vier Wände zu verwirklichen, braucht es Unterstützung. Diese findet man auf der Häuslbauermesse Graz. Von 9 bis 18 Uhr dreht sich hier alles um Immobilien, Bauplanung, Heizen, Sanitär, Wellness, Garten und mehr. mcg.at/events/haeuslbauermesse

CHRISTBAUMSAMMELSTELLEN — bis 25. Jänner



NADELIGER ABSCHIED

An rund 80 Sammelstellen in Graz kann man den Christbaum kostenlos entsorgen. Alle Standorte: holding-graz.at/christbaumsammelstellen

HOCHZEITSFESTIVAL — 1. Februar

LUFT UND LIEBE

Unter diesem Motto steht das Hochzeitsfestival, das am 1. Februar von 10.30 bis 16 Uhr allen, die sich trauen, eine frische Alternative zu traditionellen Hochzeitsmessen bietet. mcg.at

GRAZER WINTERWELT — bis 1. Februar



EISKALTES VERGNÜGEN

Winterspaß auf dem 3.000 m² großen Eislaufplatz beim Landessportzentrum Jahngasse. Abendslaufen: Do.–Sa. bis 21.30 Uhr. grazerwinterwelt.at

FRISCHLUFT-AKTIVTAGE – bis 22. Februar

Tief Luft holen am Grazer Hausberg

Der Schöckl lädt wieder zu zahlreichen Outdoor-Aktivitäten. Die Ausrüstungen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Winter zieht sich, Indoor-Aktivitäten sind zu langweilig und man sehnt sich nach mehr Bewegung im Freien? Die Frischluft-Aktivtage bieten die perfekte Lösung! Für alle, die noch nicht damit vertraut sind: An den Wochenenden im Jänner und Februar sowie täglich in den Semesterferien besteht jeweils von 11 bis 15 Uhr die Möglichkeit, am Grazer Hausberg verschiedene Wintersportausrüstungen kostenlos auszuleihen. Wenn Frau Holle die Kissen kräftig schüttelt, kann man z. B. Schneeschuh wandern, rodeln, Bob fahren, Schnee rutschen oder Snowdeck „surfen“. Falls Schneemangel herrschen sollte, bietet sich die Gelegenheit, Boccia zu spielen, auf Stelzen zu gehen oder Drachen steigen zu lassen. Treffpunkt ist jeweils bei der Bergstation der Schöckl-Seilbahn. Die Fahrzeiten: täglich von 9 bis 16.30 Uhr. Ab März gilt wieder der Sommerfahrplan. holding-graz.at/freizeit

FRISCHLUFT-AKTIVTAGE

► WANN?

An allen Wochenenden im Jänner und Februar sowie täglich in den Semesterferien (vom 16. bis 22. Februar), jeweils zwischen 11 und 15 Uhr.

► WAS?

Schneeschuhwanderungen, Rodeln, Bobfahren, Schneerutschen, Suchspiele mit Ortovox-Suchgeräten, Snowdecks (Skateboards im Winter), Holzwurfspiele, Boccia, Stelzengehen, Drachensteigen lassen, Hillboards und vieles andere mehr.

► WO?

Für Auskünfte und zum Ausleihen von verschiedenen Sportgeräten ist der Treffpunkt bei der Bergstation der Schöckl-Seilbahn.

► WIE VIEL?

Die Ausrüstungen werden den Schöckl-Besucher:innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Zur Sicherheit ist ein Einsatz zu bezahlen.

WINTEREINFALL

Schneeräumung und Streupflicht



© ADOBE STOCK/OXLE99

Eigentümer:innen von Liegenschaften in Ortsgebieten sind verpflichtet, Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und, wenn nötig, Streumittel aufzubringen. Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand in einer Breite von einem Meter von Schnee und Eis befreit werden. Dies ist in der StVO geregelt (§ 93). Alle Informationen dazu findet man unter:

holding-graz.at/winterdienst

PFLICHTEN IM WINTER

► WAS RÄUMEN?

Gehsteige, Wege, Stiegen, Straßenränder, die an das eigene Grundstück angrenzen.

► WANN RÄUMEN?

Zwischen 6 und 22 Uhr müssen die Flächen von Schnee und Eis geräumt sein.

► WIE RÄUMEN?

In Graz herrscht grundsätzlich ein Streusalzverbot, erlaubt sind nur abstumpfende Mittel wie Basaltsplitt (2–8 mm).

KÄLTETELEFON – bis 31. März

Anrufen und Leben retten!

Die kalte Jahreszeit ist für jene, die im Freien übernachten müssen, besonders hart. Hilfe bietet das Kältetelefon der Caritas Steiermark, das täglich von 18 bis 24 Uhr besetzt ist. Das Freiwilligen-Team fährt nach dem Anruf aufmerksamer Bürger:innen zum Aufenthaltsort der obdachlosen

Person, versorgt sie mit warmem Tee, Decke und Schlafsack oder bringt sie, wenn das gewünscht ist, zu einer Notschlafstelle. Das Team sucht übrigens dringend Unterstützung!

Kältetel. 0676 880158111
caritas-steiermark.at/kaeltetelefon

DIGITALER ABFUHRKALENDER

Abfuhr via Mausclick



„Graz Abfall“-App hier gleich laden.

Die App „Graz Abfall“ ist kostenlos, topaktuell und bietet den digitalen Abfuhrkalender, der für jede Adresse in Graz abgerufen und in den persönlichen digitalen Kalender integriert werden kann. Durch die Einstellung der Erinnerungsfunktion erhält man rechtzeitig Benachrichtigungen zu den Abfuhrterminen. Alternativ kann

der Kalender zudem auch online abgerufen und bequem zu Hause ausgedruckt werden. Diejenigen, die keine Möglichkeit zum Selbstausdruck haben, können über die Graz Abfallwirtschaft einmalig eine Printversion anfordern. Alle Infos unter:

Tel. 0316 887-7272
holding-graz.at/abfall

EXPERT:INNEN GEFRAGT Manfred Roth, Feuerpolizei

© ADOBE STOCK/RETBOOL

Kein Abstellplatz! Gegenstände haben im Treppenhaus nichts verloren.



Das Thema „Lagerungsverbot in Treppenhäusern“ ist ein sehr dringliches. Deshalb dazu ein paar wichtige Hinweise von der Feuerpolizei der Stadt Graz.

Treppenhäuser sind die wichtigsten und meist einzigen Flucht- und Rettungswege für die im Gebäude befindlichen Menschen. Sie sind auch die Zugänge für Einsatzorganisationen wie Feuerwehr oder Rettungskräfte. Leider müssen wir von der Feuerpolizei bei behördlichen Kontrollen immer wieder feststellen, dass die Treppenhäuser mit Regalen, Kästen, Tischen, Pflanzen etc. vollgestellt sind. Dies bedeutet im Falle eines Brandes oder bei einem Einsatz des Roten Kreuzes eine große Gefahr bzw. eine erhebliche Erschwerung.

Das Stmk. Baugesetz verbietet die Lagerung von Gegenständen im Stiegenhaus, da dieses eben kein Lager ist. Auch das Stmk. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz definiert: Fluchtwege sowie Rettungs- und Angriffswegen der Einsatzkräfte innerhalb und außerhalb von Gebäuden,

Treppenhäusern, Zugängen, Durchfahrten sind ständig freizuhalten. Das Lagern von Gegenständen, Hausrat, Baumaterial in Treppenhäusern ist genauso unzulässig wie die Aufstellung von Automaten (Kaffee, Getränke, Snacks) oder technischer Geräte (Fernseher, Kopierer etc.). Das Verbot gilt auch für Kinderwagen oder Rollstühle.

Werden die Einsatzkräfte durch Gegenstände auf den Fluchtwegen behindert, dann müssen wir als Behörde deren unverzügliche Entfernung per Bescheid veranlassen – bei Gefahr im Verzug auch ohne vorausgehendes Verfahren. Entfernung und Aufbewahrung erfolgen dann auf Rechnung der Eigentümer:innen. Um sich und anderen Schwierigkeiten, Ärger und Kosten zu ersparen: Halten Sie bitte Treppenhäuser ständig von Lagerungen und Geräten aller Art frei!

KONTAKT

© PRIVAT



► MANFRED ROTH

Experte als Referatsleiter der Feuerpolizei der Stadt Graz
Tel.: 0664 608725734
E-Mail: manfred.roth@stadt.graz.at

katastrophenschutz.graz.at/feuerpolizei

AUS DER VORSTADT – 13. Jänner

Graz-Wissen

Großer Beliebtheit erfreut sich die mittlerweile dritte Auflage der Vortragsreihe „Vor.Stadt. Geschichten“, die das Graz Museum gemeinsam mit dem Stadtarchiv Graz auch im heurigen Jahr jeden Monat veranstaltet. Am 13. Jänner fragt sich der Leiter des Stadtarchivs, Wolfram Dornik, im Rahmen seines Vortrags im Erzählcafé, wie denn die Bürger:innen ein lebenswertes Andritz (mit-)gestalten konnten. Antworten auf diese und noch auf viele weitere Fragen werden dann gemeinsam diskutiert. Wann? 17.30 bis 19 Uhr. Wo? ABC Andritzer Begegnungs-Centrum, Haberlandtweg 17. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

OPERNREDOUTE – 31. Jänner

Die Oper tanzt

Im Jänner dreht sich wieder alles um die Oper. Und das bereits zum 25. Mal.

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Balles der Bälle zieht heuer das süße Leben – „La dolce vita“ – in die Grazer Oper ein. Zwischen feierlicher Eröffnung, glanzvoller Mitternachtsshow und den Quadrillen wird das ganze Haus für eine Nacht zur glänzenden Bühne. Eine BIG-Leserin bzw. ein BIG-Leser mit Begleitung hat übrigens die Chance auf zwei Gratis-Eintrittstickets (siehe BIG Bonus rechts).

**opernredoute.
buehnen-graz.com**

© STADT GRAZ/FISCHER



Buntes „Nest“. Liebevoller Kinderbetreuung für Eltern, die im Science Tower arbeiten.

KINDERBETREUUNG „NEST“ IM SCIENCE TOWER

Ab Februar Plätze frei!

Professionelle Kinderbetreuung (Pikler und Montessori) und modernes Coworking vereint – das ist das Ziel des Coworking-Spaces „Nest“ im Science Tower. Auf zwei Stockwerken stehen bis zu 21 Coworking-Plätze oder Einzelbüros zur Verfügung, Gründer:innen werden durch die Wirtschaftsabteilung der Stadt unterstützt.

Die Kinderbetreuung findet durch Betriebstagesmütter bzw. -väter in kleinen Gruppen statt. Ab Februar sind wieder Plätze frei! Voraussetzung für die Nutzung ist ein Arbeitsplatz im Science Tower – egal, ob flexibler Coworking-Platz oder 22 m² großes Einzelbüro. Anfragen:

**Tel. 0664 3159666
wirtschaft.graz.at**

KLIMABERATUNG – 21. und 28. Jänner

Gut informiert

Im Rahmen des Klima-Pakts #bindabei bietet die Stadt den Bürger:innen eine kostenlose Beratung für ein klimafreundliches Leben an. So öffnet das Rathaus zu Jahresbeginn an zwei Terminen sein Media Center. Am 21. (16.30 bis 18.30 Uhr) und am 28. Jänner (17 bis 19 Uhr) erhalten die Teilnehmenden praxisnahe und individuelle Tipps zu den Themen Energie, Ernährung, Konsum und Mobilität und erfahren, wie sie mit kleinen oder größeren Veränderungen Treibhausgasen – und Geld – sparen können. Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt, bitte rechtzeitig mit Angabe des Wunschtermins anmelden:

**Tel. 0664 608723586
klimaschutz@stadt.graz.at**

STADTPARK INFO – ab 7. Jänner

Information und Spaß

Mit viel Information und Spaß für Groß und Klein startet die Stadtpark Info in der Sauraugasse 14 (beim großen Kinderspielplatz) nach der kurzen Weihnachtspause ins neue Jahr. Geöffnet ist am Dienstag

und Donnerstag von 10 bis 17 Uhr sowie am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils von 12 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Montags und an Feiertagen bleibt die Info geschlossen.

graz.at/stadtparkinfo

250-JAHR-JUBILÄUM DER VOLKSSCHULE KRONES

Aufruf an Ehemalige

Anlässlich ihres 250-Jahr-Jubiläums plant die VS Krones zahlreiche Aktivitäten. So möchte man etwa Absolvant:innen, die zwischen 75 und 95 Jahre alt sind, bitten, in den Klassen über die Schulzeit von damals zu berichten. Wer mitwirken möchte, meldet sich bis 31. Jänner unter:

**vs.krones@vs-krones.
edu.graz.at**

© STADT GRAZ/FISCHER



Gesucht. Senior:innen, die die VS Krones besucht haben.

BEREITSCHAFTSDIENST DES JUGENDAMTES

Film ab!

Zum zehnjährigen Bestehen des Bereitschaftsdienstes des Jugendamtes läuft derzeit ein Film, um Menschen zu erreichen, die sich in belastenden Familiensituationen allein fühlen, und ihnen den Mut zu geben, Hilfe zu holen. Abrufbar auf dem städtischen Youtube-Kanal und unter: **graz.at/bereitschaftsdienstjugendundfamilie**

AMTLICH

► BEBAUUNGSPLÄNE Auflage bis 22. Jänner

02.20.0 Schörgelgasse–Petersgasse

06.24.0 Brockmanngasse–Münzgrabenstr.–Stremayrg.

Auflage bis 24. Februar

02.21.0 Schützenhofgasse–Schillerplatz–Herrandgasse–Naglergasse; Info: 5.2., 18 Uhr, Bibliothekszentrum Wall/EG, Merangasse 70

06.24.0 Kärntner Straße–Gradnerstraße–Aribonenstraße; Info: 27.1., 18 Uhr, bit Schulungscenter, Kärntner Straße 311

06.24.0 Gradnerstraße–Aufschließungsgebiet XVII.13; Info: 3.2., 18 Uhr, Volksschule Puntigam, Gradnerstraße 24

Einsichtnahme: Bauamtsgebäude, Europapl. 20/6. Bitte melden Sie sich vorher an!

**Tel. 0316 872-4701
graz.at/bebauungsplan**

► WALDBRAND- VERORDNUNG

Als Vorbeugung gegen Waldbrände wurde eine Verordnung erlassen, mit der das Feuerentzünden und Rauchen in den Waldgebieten untersagt wird. Das Verbot gilt bis 31.12.2026, Zuwiderhandelnden droht eine Geldstrafe von bis zu 7.270 Euro oder eine Freiheitsstrafe von maximal vier Wochen.

graz.at/verordnungen

ANMELDUNG FERIENPROGRAMME – ab 20. Jänner

Freizeithits für Kids

Noch ein wenig durchhalten, dann ist das erste Semester geschafft! Damit die verdienten Ferien so richtig cool werden, hat das Amt für Jugend und Familie wieder seine Freizeithits für Grazer Kids zusammengestellt. Ganz neu ist der Workshop „Kräuterzauber & Naturabenteuer“ in Evy's Kräuterwelt in Mariatrost, bei dem u. a. Kunstwerke aus Kräutern gefertigt und aromatische Snacks gemacht werden (16.–19.2., Roseggerweg 154). Oder wie wär's mit dem Kurs „Programmiere deine

eigene App“ (18.–19.2., Nowa, Jakominiplatz 16)? Und wer das Naturerlebnis sucht, findet dieses im Stattegger Ursprungswald (19.2., Treffpunkt Kalkofenweg/Stattegg). Anmeldestart für die Freizeithits (Semester- und Osterferienprogramm) ist der 20. Jänner ab 5.30 Uhr. Ab diesem Tag kann man auch die Kurse des Sportamtes buchen (siehe Seite 34). Rechtzeitig auf Venuzle registrieren, damit der Account freigeschaltet ist!

**partner.venuzle.at/
freizeitits-graz**

© ISTOCK/IMGORTHAND



Abenteuer. Ferien an der frischen Luft im Stattegger Urwald.

KINDERBETREUUNG & SCHUL. TAGESBETREUUNG

Die Vormerkung startet

Für alle Eltern, die ab Herbst 2026 einen Kinderbetreuungsplatz (Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort) benötigen, läuft vom 12. Jänner bis 8. Februar die Vormerkfrist. Angegeben werden können wie immer drei Wunscheinrichtungen. Die Vormerkung erfolgt ausschließlich über das Kinderportal Steiermark (siehe Link unten), Ergebnisse sind unter „Meine Vormerkung/en“ online abrufbar. Der Besuch einer Kinderbetreuungseinrichtung ist für alle fünfjährigen Kinder übrigens laut dem Stmk. Kinderbil-

dungs- und -betreuungsgesetz verpflichtend und kostenlos (halbtags ohne Essen).

Über die Abteilung für Bildung und Integration der Stadt Graz läuft nach wie vor die Vormerkung zur Schulischen Tagesbetreuung in den Volksschulen (12. bis 23. Jänner) und jene in den Mittelschulen (23. Februar bis 6. März). Hier alle Kontakte zur Vormerkung: Kindergärten/-krippen, Horte:

**Infohotline: 0316 877-3999
kinderportal.stmk.gv.at**
Schulische Tagesbetreuung:
graz.at/bildung

© STADT GRAZ/FISCHER



Taiwo Raymond Ojumo
Mitglied des Migrant:innenbeirats

Frieden und Mut stärken

Als Mitglied des Grazer Migrant:innenbeirats spielt Kommunikation für mich eine zentrale Rolle. Seit mehreren Jahren tausche ich mich über meinen TikTok-Kanal mit internationalen Communitys aus. Was einst mit zahlreichen Anrufen nach Rat begann, ist inzwischen ein Kanal mit über 5.200 Followern geworden – vor allem junge Menschen und Freund:innen aus Graz. Dort teile ich Erfahrungen, gebe Informationen und Motivation.

Für mich ist jedes Gespräch ein Schritt in Richtung Frieden. Viele kämpfen mit Sorgen rund um Arbeit, Schule oder Gesundheit. Wenn wir im Gespräch bleiben – online wie offline –, entstehen Verständnis und Zusammenhalt. Genau das verkörpert der Geist des Internationalen Tags der friedlichen Koexistenz am 28. Jänner: Frieden wächst durch Aufmerksamkeit, durch Austausch, durch echte Begegnungen.

Es ist nicht immer leicht. Nachtschichten als Taxifahrer, Familie, Kirche und Beirat fordern viel. Doch jeder kleine Moment des Feedbacks gibt mir Kraft: ein freundliches Wort, ein Lächeln oder ein schwarzes Kind auf einem lokalen Plakat – all das erinnert mich daran, dass Sichtbarkeit zählt. Schritt für Schritt verändert sich etwas, und genau das treibt mich an.

**Antwortmöglichkeit unter:
MB.Graz@stadt.graz.at
graz.at/migrantinnenbeirat**

STADTBIBLOTHEK
LESUNG – 22. JännerSchauspielhaus
zum Nachlesen

Das Schauspielhaus eröffnet mit einer Lesung am 22. Jänner um 18 Uhr sein neues Bücherregal in der Stadtbibliothek Zanklhof. Im Schauspielhaus-Bücherregal finden sich von der Dramaturgie ausgewählte Texte, die verschiedene Produktionen als Primär- oder Sekundärliteratur begleiten, nun zum Schmökern in der Stadtbibliothek. Zur Eröffnung lesen die Ensemblemitglieder Annette Holzmann und Oliver Chomik aus Werken von Marlen Haushofer, Annie Ernaux, Hildegarde Knef und Liv Strömquist und geben dabei zugleich einen Einblick in die kommenden Stücke der Spielzeit.

stadtbibliothek.graz.at

DOM IM BERG – 10. Jänner

Jazz Redoute 2026

Die Grazer Jazz Redoute feiert am 10. Jänner ihr zehnjähriges Bestehen und lädt im Dom im Berg zu einer Jubiläumsausgabe, die die Vielfalt der heimischen Jazzszene widerspiegelt. Von Beginn an als „Fest der Szene“ konzipiert, vereint das Minifestival Jazz, Blues und improvisierte Musik in all ihren Facetten. Mit

dabei sind Raphael Wressnig & Soul Gift, das Zoran Schmitz Gypsy Trio, das Lili Maljic Quintett, Radio FS2 Supancic & Supancic, die Gunther Schuller Group – A Tribute to Gerd Schuller, 2HD (Viola Hammer & Patrick Dunst) sowie JBBG Smâl feat. Emiliano Sampaio. Tickets und Infos: spielstaetten.buehnen-graz.at

© PETER PURGAR



Jubiläum.
Die Jazz Redoute feiert ihr zehnjähriges Bestehen im Dom im Berg – unter anderem mit der Jazz Bigband Graz!

© TINA HERZL



HOLOCAUST-GEDENKTAG – 21. bis 27. Februar

Gedenken & Begegnung

Anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktags schafft das Graz Museum im Jänner 2026 Raum für aktives Erinnern. Mit Musik, Gesprächen und Formen lebendiger Erinnerung werden Impulse für ein verantwortungsbewusstes Miteinander in der Gegenwart gesetzt.

Oft stellt sich die Frage, wie wir heute auf die Geschichte

und die Herausforderungen unserer Zeit reagieren können. Erinnern kann dabei ein aktiver Schritt sein – ein bewusster Akt gegen das Vergessen und gegen Gleichgültigkeit. Das Programm zum Holocaust-Gedenktag gibt es in der Infobox rechts. Alle Veranstaltungen finden im Graz Museum Sackstraße statt.

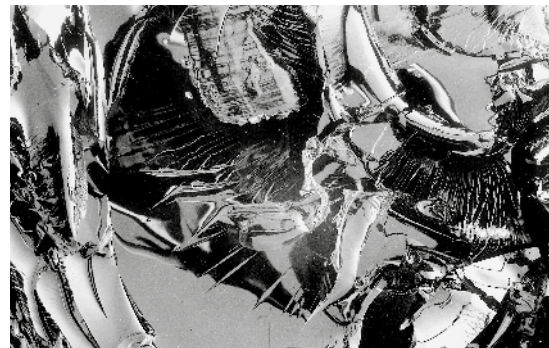
grazmuseum.at

Holocaust Gedenken.
Programm im Graz Museum rund um den Holocaust-Gedenktag.

PROGRAMM

- **MI., 21.01.2026**
Ausstellungsführung
„Ins Ungewisse. Graz 1945–1965“, 17 Uhr
Buchpräsentation mit Gespräch
„Die erste Hälfte meines Lebens“, Autobiografie von Ludwig Biró, 18 Uhr
- **SO., 25.01.2026**
Führung in der Ausstellung 360 GRAZ
„Jüdisches Leben und Antisemitismus in Graz“, 15 Uhr
- **DI., 27.01.2026**
Führung in der Ausstellung 360 GRAZ
„Graz 1938–1945“, 17 Uhr
- Vortrag**
von Kulturhistorikerin Lisa Fischer: „Komponistinnen im Exil“, 18.30 Uhr
- Konzert der KUG Graz**
Verboten – vertrieben – nicht verstummt. Lieder verfeimter Komponistinnen, 19 Uhr

© ERICH KEES, OT, SERIE IN MIR, CA. 1965



Ausstellung.
Anlässlich des 20. Todestages von Fotograf Erich Kees.

FOTOGALERIE – bis 30. Jänner

Erich Kees (1916–2006)

Die Fotogalerie im Rathaus präsentiert die Ausstellung „Erich Kees (1916–2006): Das Gesetz der Serie“, die zentrale fotografische Arbeiten des steirischen Fotografen aus mehreren Jahrzehnten zeigt. Ausgehend von seinem umfangreichen persönlichen Archiv werden konzeptionelle Bildserien aus den Jahren 1955 bis 2003 vorgestellt, in denen sich Kees' prägende

Themen und sein serielles Arbeiten widerspiegeln. Die Ausstellung würdigt einen bedeutenden Vertreter der steirischen Fotoszene und Mitbegründer der TVN Fotogruppe Graz und macht sein eigenständiges fotografisches Werk einem breiten Publikum zugänglich. Zu sehen noch bis 30. Jänner in der Fotogalerie im Rathaus.

kulturvermittlung.org

BUCHPRÄSENTATION
– 14. Jänner

Welches Europa brauchen wir?

Am 14. Jänner um 18 Uhr lädt das Graz Museum zur Finissage und Buchpräsentation ein: Zum Ende der Ausstellung „Die letzten Europäer“ stellen Gerald und Francesca Knaus ihr Buch „Welches Europa brauchen wir?“ vor und diskutieren über die Zukunft und Herausforderungen der europäischen Einigung – ein Plädoyer für eine realistische Europa-Politik.

grazmuseum.at

KORALMBAHN
VERBINDET
KulturAbo
Koralmbahn

Die Oper Graz und das Stadttheater Klagenfurt bieten für 2026 ein gemeinsames Musiktheater-Abo an, das zwei Opernproduktionen pro Standort umfasst. Die Zugfahrt zu den Vorstellungen ist dabei gratis! Infos:

buehnen-graz.at

KUNST- UND KULTUR-
BERICHT 2024Auf einen
Blick

Der Kunst- und Kulturbericht gibt einen Überblick über die Kultur Ausgaben der Stadt Graz.

Der Kunst- und Kulturbericht ist ein Finanzbericht der Stadt und stellt alle Ausgaben der Stadt für Kunst und Kultur sowie für Wissenschaftsförderung, die ebenfalls im Zuständigkeitsbereich des Kulturamts liegt, dar. Grundlage ist die österreichweite LIKUS-Systematik, die auch andere Ämter einbezieht. Neben direkten Fi-

nanzmitteln werden Sachförderungen wie Personal- und Betriebskosten berücksichtigt. Seit 2012 umfasst der Bericht zudem Gender-Budgeting.

Für 2024 wurden alle Kultur Ausgaben der Stadt umfassend analysiert und nach Sektoren dargestellt. Nachzulesen ist der Bericht online unter:

kultur.graz.at/kulturamt/205

© ANDY PHILLIPSON



Compagnie Circa.
Vom 3. bis 10. Jänner auf der Bühne des Orpheums Graz.

CIRQUE NOËL – 3. bis 10. Jänner

Zirkus im neuen Jahr

Der Cirque Noël präsentiert auch im neuen Jahr zeitgenössischen Zirkus der Sonderklasse: Nach dem Auftakt im Dezember mit „Flip Fabrique“ bringt die renommierte Gruppe „Circa“ aus dem australischen Brisbane mit ihrer Produktion „Wolf“ die tiefe menschliche Freude an Körperlichkeit und

die Kraft intensiver Verbundenheit auf die Bühne des Orpheums Graz.

Vom 3. bis 10. Jänner ist die Inszenierung von Yaron Lifschitz mit Choreografien zwischen Akrobatik und Tanz, begleitet von archaischer Musik, zu sehen. Infos und Tickets unter:

cirque-noel.at

© STADT GRAZ/KULTURAMT



KULTUR PUR

ESPRESSOKONZERTE
– jeden Mittwoch

CAFÉ STOLZ

Immer mittwochs um 14.30 Uhr werden im Café Stolz in der Oper Graz musikalische Spezialitäten in Espressolänge serviert! Nächste Termine: 7., 14. und 21. Jänner.

oper-graz.at

STADTBIBLIOTHEK
– 9. JännerFÜHRUNG FÜR
ERWACHSENE

Mit einer Führung durch die Stadtbibliothek Graz Nord haben interessierte Erwachsene die Möglichkeit, die Angebote der Grazer Stadtbibliotheken zu entdecken. Am 9. Jänner um 16 Uhr. Anmeldung:

stadtbibliothek.graz.at

GRAZER BLUESTAGE
– 23. und 24. Jänner

ORPHEUM EXTRA

Die Größen der Blues-Szene sind für die neunte Auflage der Bluestage zurück in Graz – mit Blues, aber auch Blues-Rock, Punk, Folk und Soul. Vom 23. bis 24. Jänner im Orpheum Extra. Alle Infos:

spielstaetten.at

JUGENDGALERIE
– bis 23. Jänner

BG/BRG LICHTENFELS

Die Ausstellung „Kinderrechte. Gestern – Heute – Morgen“ präsentiert Werke der Schüler:innen des BG/BRG Lichtenfels in der Jugendgalerie im Rathaus bis 23. Jänner.

kulturvermittlung.org

KULTUR FINDET STADT

► AUF EINEN BLICK

Eine Übersicht über das gesamte Kulturprogramm in Graz findet man im Kulturkalender unter:

kultur.graz.at

SCHNEETAG

Spaß und Begeisterung auf und abseits der Piste

Das Mitte Dezember aufgekommene Tauwetter konnte den Kindersneetag am Kreischberg kaum beeinträchtigen – mehr als 700 Kinder, davon 300 aus 3. und 4. Grazer Volksschulklassen, waren heuer wieder mit dabei, um unter fachkundiger Anleitung von zertifizierten Skilehrer:innen und hochmotiviertem Begleitpersonal Fertigkeiten auf einem oder zwei Brettern zu erlernen.

Aber nicht nur Ski und Snowboard standen im Blickpunkt, auch Snowscooter, Zipfelbob und Tellerbob wurden ausgiebig getestet. Auch abseits der Piste wurde den Kindern viel Spaß geboten, wartete dort doch ein abwechslungsreiches Programm

– von Geschicklichkeitsspielen über Schneeskulpturenbauen bis zu Vorführungen der Bergrettung.

Seit vielen Jahren wird dieser „Schnuppertag“ vom ÖSV gemeinsam mit dem steirischen Skiverband und mit Unterstützung des Grazer Sportamtes (das diesmal sechs Busse zum Transport der Kinder finanzierte) ausgerichtet und stößt Jahr für Jahr auf ein positives Echo. „Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind“, freut sich Elfriede Vesely vom Organisationsteam über den gelungenen Sneetag: „Herzlichen Dank an das ganze Team und an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!“

© ULRIKE MARINIC



▲ **Motiviert.** Die Schulkinder verbrachten einen tollen Tag am Kreischberg.

► **Begeistert.** Auch abseits der Piste war für eine Menge Spaß gesorgt.



ANZEIGE



Stadt Graz Podcast Folge 86

Vom Turm zum Wurm: Wie die Koralmbahn den Süden verbindet

In 41 Minuten von Graz nach Klagenfurt. Warum verändert diese Bahnverbindung alles?

Jetzt Reinhören:
graz.at/podcast



GRAZ

SPORTKURSE

Venuzle neu: startklar für die Sportamtskurse

Für Eltern, die ihre Kinder für einen Sportkurs der Stadt Graz anmelden wollen, warten einige Änderungen: So musste u. a. die Nutzeroberfläche der Buchungsplattform aus technischen Gründen geändert werden. Wie bisher muss eine Registrierung auf der Buchungsplattform Venuzle allerdings unter einem neuen Link (sportamt-graz.venuzle.com) getätigt werden. Die einmalige Registrierung muss online erfolgen, die Kursanmeldung ist sowohl online bzw. während der Öffnungszeiten auch direkt im Sportamt möglich. Wichtig: Die eingegebenen Daten müssen mit denen am Meldezettel übereinstimmen!

Neu ist auch der Anmeldebeginn für Kurse, der von Montag

auf Dienstagfrüh verlegt wurde. Die ersten Kurse des Jahres werden der Ski- und Snowboardkurs und der Eislaufkurs in den Semesterferien sein, wobei ersterer an zwei Terminen jeweils vier Tage lang abgehalten wird. Anmeldebeginn: 20. Jänner 2026, 7.30 Uhr.

SO GEHT'S

► **ANMELDUNG**
Über den Link sportamt-graz.venuzle.com oder den QR-Code geht's zur Anmeldung. Alle Infos gibt es auf graz.at/sportamt unter Quicklinks!



Hier geht's zur Anmeldung

SPORT & GESUNDHEIT

Bewegung und Ernährung: Eltern sollten Vorbilder sein

Eine Masterarbeit des Grazer Sportwissenschaftlers Marco Höfer alarmiert: Fettleibigkeit und Erkrankungen bei Kindern steigen stark an.

Die vom Land Steiermark mit dem Sportwissenschaftspreis ausgezeichnete Studie kommt zu wenig erfreulichen Schlüssen: Im Jahr 2020 war in der Steiermark bereits rund jedes dritte Kind bzw. jeder dritte Jugendliche von Übergewicht oder Adipositas betroffen – eine Entwicklung, die sich bis 2035 weiter verstärken wird. Bereits in jungen Jahren geht ein erhöhtes Körpergewicht mit einem deutlich gesteigerten Risiko für zahlreiche Folgeerkrankungen einher, darunter Herz-Kreis-

lauf-Probleme, Typ-2-Diabetes sowie psychische Belastungen wie Stigmatisierung, soziale Ausgrenzung und vermindertes Selbstwertgefühl. Es herrscht dringender Handlungsbedarf!

Einen möglichen Ausweg aus der Misere zeigt ein Projekt, das ein Team von Grazer Mediziner:innen und Sportwissenschaftler:innen rund um die Projektleiter Nandu Goswami und Karin Schmid-Zalaudek von der Med Uni Graz an den Volksschulen Schönau und Waltendorf durchführte: 473 Volksschulkin-

der wurden zu täglicher Bewegung und gesunder Ernährung motiviert – mit eindrucksvollen Ergebnissen, wie gesteigerter Leistungsfähigkeit und signifikantem Rückgang von Übergewicht. Um dem entgegen zu wirken, braucht es neben Programmen wie diesem vor allem eines: die Bereitschaft der Eltern, für gesunde Ernährung ihrer Kinder zu sorgen! „Die Veränderung familiärer Routinen bei Bewegung und Ernährung wäre ein Schlüssel, um diese unerfreulichen Entwicklungen zu bremsen“, so Studienautor Höfer.

© FOTO FISCHER



Dr. Ines Pamperl
Leiterin
ärztlicher
Dienst, Amt
für Jugend &
Familie.

Gesunde Gewohnheiten gezielt fördern

Wie übergewichtig und krank sind unsere Kinder wirklich?

Kinder und Jugendliche sind zunehmend von Übergewicht, Adipositas und Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Diabetes Typ 2, aber auch Verdauungsproblemen, motorischen Störungen und Schäden am Bewegungsapparat betroffen. Weil Psyche und Ernährung eng zusammenhängen, steigen auch psychische Erkrankungen; stark betroffen sind sozioökonomisch benachteiligte Gruppen. Viele essen zu wenig Obst, Gemüse und Hülsenfrüchte, dafür zu viel Fleisch, Wurst, Süßigkeiten und Knabbereien. Zuckerhaltige Getränke sind ein großes Problem.

Wie können Eltern ihre Kinder zu gesünderen Gewohnheiten verleiten?

Gesunde Gewohnheiten entstehen am besten spielerisch, vorbildhaft und ohne Zwang. Eltern können viel bewirken, wenn sie den Alltag bewusst gestalten und dabei Freude statt Druck in den Vordergrund stellen, etwa durch Wochenendausflüge in die Natur, so wird Bewegung zum Erlebnis. Oder durch gemeinsames Kochen, welches die Neugier auf neue Lebensmittel steigert.

© STADT GRAZ SPORTAMT/HEIKE LEITINGER



Projekt an Volksschulen. Tägliche Bewegung und gesunde Ernährung als Schlüssel zur Gesundheit.